

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 29 (1903)
Heft: 36

Artikel: Der neueste Akas in Basel
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-438552>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lith v. Butz & Fleursheimer

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

—> Verlags-Eigentum von J. F. Boscovits. <—

Expedition: Waldmannstrasse 4.

Verantwortliche Redaktion:
Für den litterarischen Teil: **Edwin Hauser.**
Für den künstlerischen Teil: **F. Boscovits.**

Buchdruckerei W. Steffen & Cociffi.

Erscheint jeden Samstag.

—> Abonnementsbedingungen. <—

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3., für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10.; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7., für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts. Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Der neueste Ukas in Basel.



auf Basiliorens Strassenbahnen
Droht jetzt — man traut den Augen nicht —
Zur „Schick“-Enthaltung zu ermahnen
Dem „Tabakokau“ ein Strafgericht!

Wer erstmals wird mit „Schick“ betroffen,
Zwei fränklein Busse zahlt er bar,
Im Rückfall ist nichts mehr zu hoffen —
Da droht ihm die Entlassung gar!

Der Schaggi, Fritz und auch der Chrigel
Sie müssen vor die Direktion,
Dort streng mit einem Rachenspiegel
Geschieht die „Vieh-sieh-da-zion!“

Zwar Keinem macht sie grosse Sorgen
Er schluckt den „Schick“ mit Spott und Hohn
Noch schnell vorher — doch durch das „Morgen“
Trägt Schlingbeschwerden er davon!

Tramangestellte-Automaten,
Die lenken künftig das Gefährt,
Weil sicher gut man ist beraten,
Dass dann nicht mehr „geschicket“ werd'!

Auch Kondukteure wird man finden
In Zukunft ohne allen „Chic“,
Und ihnen eher 's Maul verbinden,
Damit das „Schicken“ ganz missglück'!

Der „Nebelspalter“ ungeladen
Taucht seine spitze Feder ein,
Mit Allem, was er Euch kann raten
Wird Basel wohl zufrieden sein:

Ietzt, da man ganz will unterdrücken
Den „Tabakokau“ in Babylon
Und doch was haben muss zum „Schicken“:
„Schickt“ lieber gleich die — Direktion!